

## **CH\_VB 92.3035 vom 2. März 1993**

Bundesverwaltung, 1993-03-02, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_92.3035](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_92.3035)

FR: CH\_VB 92.3035 du 2 mars 1993

IT: CH\_VB 92.3035 del 2 marzo 1993

### **Erwägungen**

#### **E. 2**

Le 1<sup>er</sup> décembre 1992, le Conseil des Etats a approuvé par 20 voix contre une la prolongation du délai proposée.

#### **E. 3**

Die vorgeschlagene Tunnellösung wird gesamthaft mehr und nicht weniger Strassen in die Gegend bringen. Ich möchte Sie bitten, dass Sie das aus meinem Munde zur Kenntnis nehmen. Es werden mehr Strassen gebaut - ob sie dann benützt werden, ist eine andere Frage.

#### **E. 4**

Der Anschluss der N16 an die N5 im ökologisch äusserst heiklen Bereich der Grenchner Witi ist heute nicht mehr zu ver- antworten. Frau Misteli hat es gesagt; ich muss es den Solothurnern klar und deutlich sagen - Herr Scheidegger hat un- terschrieben, hat es aber hier dargestellt -: Man kann den An- schluss nicht unterirdisch an die N16 auf der Grenchner Witi machen, die wir unterfahren sollen/müssen/dürfen. Man kann nicht sagen, der Anschluss müsse gemacht werden, der An- schluss könne nur in die Grenchner Witi gelegt werden. Ein unterirdischer Anschluss ist dort schlicht und einfach nicht möglich. Sie müssen wissen, meine lieben Solothurner, was Sie wollen! Drei politisch brisante Gesichtspunkte sind zu berücksich- tigen:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.